

Offizier im militärfachlichen Dienst

Berufstyp	Soldatenlaufbahn
Ausbildungsart	Ausbildung im Soldatenstatus bei der Bundeswehr (geregelt durch Soldatengesetz und Soldatenlaufbahnverordnung)
Ausbildungsdauer	Mindestens 3 Jahre
Lernorte	Ausbildungseinrichtungen und Schulen der Bundeswehr, Truppe, ggf. Hochschulen



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Offiziere im militärfachlichen Dienst werden überwiegend mit Fachaufgaben betraut, beispielsweise in Bereichen wie Personalführung, Informationstechnik, Kraftfahrzeug- oder Elektrotechnik oder militärische Flugsicherung.

Offiziere im militärfachlichen Dienst werden bei den Teilstreitkräften, d.h. im Heer, in der Luftwaffe oder in der Marine, oder in einem der Organisationsbereiche Cyber- und Informationsraum, Zentraler Sanitätsdienst oder Streitkräftebasis eingesetzt. Dabei führen sie die ihnen unterstellten Soldaten und Soldatinnen bzw. bilden diese aus.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Arbeitsbereiche:

Offiziere im militärfachlichen Dienst sind beschäftigt

- bei den Teilstreitkräften (Heer, Luftwaffe, Marine)
- bei einem der Organisationsbereiche Cyber- und Informationsraum, Zentraler Sanitätsdienst oder Streitkräftebasis der Bundeswehr

Arbeitsorte:

Offiziere im militärfachlichen Dienst arbeiten je nach Tätigkeitsgebiet an unterschiedlichen Arbeitsorten, z.B.:

- als Stabsoffizier: im Büro
- in der militärischen Flugsicherung: im Tower am Flugplatz
- in der Marine: auf Schiffen
- in den Bereichen Kraftfahrzeug- oder Elektrotechnik: in Werkstätten, im Freien
- in der Informationstechnik: in Rechenzentren

Darüber hinaus arbeiten sie bei multinationalen Einsätzen

- im Ausland, ggf. in Krisenregionen

■ Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden für eine Zulassung als Offizieranwärter/in im militärfachlichen Dienst:

- ein mittlerer Bildungsabschluss
- deutsche Staatsangehörigkeit; Eintreten für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes; charakterliche, geistige und körperliche Eignung für die Laufbahn
- Mindestalter von 17 Jahren

Offiziere im militärfachlichen Dienst müssen sich i.d.R. für eine Dienstzeit von 13 Jahren verpflichten. Bei Einstellung mit höherem Dienstgrad (z.B. aufgrund entsprechender Bildungsvoraussetzungen) ist auch eine kürzere Verpflichtungsdauer möglich.

Offizier im militärfachlichen Dienst

■ Ausbildungsinhalte

Die militärische Ausbildung hängt von der angestrebten fachlichen Verwendung ab.

Im Rahmen der Ausbildung erhalten Offizieranwärter/innen im militärfachlichen Dienst sowohl eine militärische als auch eine fachspezifische Qualifizierung. Im ersten Ausbildungsabschnitt durchlaufen sie eine soldatische Grundausbildung. Anschließend werden sie in mehreren Lehrgängen zum Offizier der jeweiligen Teilstreitkraft, z.B. des Heeres oder der Marine, qualifiziert. Dazu gehören auch auf die Laufbahn abgestimmte Sprach- und Fachlehrgänge sowie Praktika.

Je nach angestrebter fachlicher Verwendung, z.B. in der militärischen Flugsicherung oder im Sanitätsdienst, absolvieren Offizieranwärter/innen mit entsprechenden Bildungsvoraussetzungen während der Ausbildung ggf. zudem ein Studium.

■ Ausbildungsvergütung

Offizieranwärter/innen erhalten ihrem Dienstgrad entsprechend Bezüge.

■ Weitere Informationen



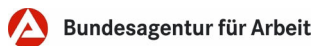
Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Studieren, Ausbildung, duales Studium – Wege im Überblick, Tipps und Reportagen



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

